

VIER GEDICHTE

von

LOWELL A. BANGERTER

Laramie, Wyoming

ERFRISCHUNG

Roter Sandstein
Jahrtausende schon
in der Sonne gebacken,
vom Winde
zärtlich und rot gestreift,
geschnitzt, gekitzelt,
vom Wasser geleckt,
gekost, geformt.
Glattsteile Mauern getürmt,
die Höhe des Abhangs
von unten
kaum zu ermessen.

Drückende Wärme,
Strahlen der Sonne
wie Steine
auf uns herab.
Aus den Wänden
sickert die Schwüle
wie Dampf.

Donner
dumpf in der Ferne
dann näher,
der Himmel plötzlich bedeckt,
willkommener Regen
giesskannenartig
kühle Erfrischung gegossen
auf braune Gesichter
gierig nach oben gedreht.

Offene Augen verschwommen
mit fallenden Tropfen
vom Rote
der steinernen Höhen
durchschimmert
als flössen die Klippen
schnell in die Augen
herunter.

Wolken entflohen,
die Sonne schon wieder befreit,
nur noch des Wasserfalls
glühender Gruss
auf dem Abhang
Kuss
auf den Lippen der Steine.

EINE FRAU

Gesicht
alt
uralt und braun.
Runzeln wie Spinnweb
Spitzennetze
zart und fein
um die Augen eingegraben.

Schwarze Augen
glühen
aus tiefen Gruben,
spiegeln die Mädchenjahre
in der Wüste.

Sitzt wie versteinert,
ewiger Teil der rothbraunen Erde
vor dem Hogan.
Diese Sicherheit
Anteil
an der mageren Existenz.

Kleidungsfarben verschwimmen,
und die Münzen
glitzern vom Halse
vom Rande des Hemdes
scharf in der Nachmittagssonne,
silberne schweigende Zeugen
des Reichtums
der Armut.